

Stand, 24.8.24 / Janine Gafner, Cornelia Hediger

## **FACHANLÄSSE EFPJU**

### **Expert:innen Forum Psychische Gesundheit Jugend EFPJU**

[www.efpju.ch](http://www.efpju.ch)

**Interdisziplinär koordiniert und multiprofessionell vernetzt, sind wir im interprofessionellen Dialog und Fachaustausch** bzgl. Jugendlichen/jungen Erwachsenen und den vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten für die Stärkung ihrer psychischen Gesundheit. Die Expert:innen des Forums EFPJU vertreten Fachorganisation der Bereiche Bildung, Soziales, Gesundheit und Sicherheit im Kanton Bern und schlagen durch die Zusammenarbeit mit der ZHAW auch die Brücke zum Kanton Zürich.

Die Fachanlässe EFPJU werden vom interprofessionellen Projektteam organisiert und finden an der Berner Fachhochschule BFH in Bern statt.

**Schwerpunkte an den Fachanlässen EFPJU** sind:

- Fortlaufende Informationen zu aktuellem Stand EFPJU, Prozess, Planung, Ausblick
- Vorstellung Fachpersonen/-organisationen, Angebote
- Fachinput
- Strukturierter Fachaustausch in interprofessionellen Gruppen, Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
- Offener Fachaustausch zur weiteren Vernetzung, Koordination

**Gemeinsam – berufsgruppenübergreifend – können wir mehr erreichen!**

**Fokus auf die 4 K:**

- **Koordination und Kooperation** werden durch den regelmässigen interprofessionellen Dialog über Berufsgrenzen hinweg aktiv aktiviert und gefördert. Wir bauen Brücken, denken vernetzt und stellen den Menschen ins Zentrum. Bio-psycho-soziale und systemische Sichtweisen ermöglichen uns dabei einen breiten Blickwinkel.
- **Ko-Kreation:** Die teilnehmenden Vertreter:innen der Fachorganisationen sind Expert:innen in ihren Bereichen. Sie bringen sich mit Fachinputs sowie beim interprofessionellen Fachaustausch aktiv ein. Gemeinsam sensibilisieren und informieren wir zu Mental Health, den Herausforderungen im Jugendalter sowie professionellen Angeboten. Unser berufsgruppenübergreifender Fokus reicht dabei von der Gesundheitsförderung, Prävention, Früherkennung/-intervention bis zur Behandlung und Rehabilitation. Die Partizipation der teilnehmenden Expert:innen ist zentral.
- **Katalysator:** Die teilnehmenden Vertreter:innen der Fachorganisationen spielen die Anregungen in ihre Organisationen zurück.

Ein breites und fundiertes interprofessionelles Netzwerk konnte bereits aufgebaut und diverse Arbeitsgruppen, Projekte sowie weitere Fachanlässe/Symposien erfolgreich angestossen werden.

Für weitere Informationen siehe [www.efpju.ch](http://www.efpju.ch)

- [Factsheet – Interprofessionelles Expert:innen Forum Psychische Gesundheit Jugend \(efpju.ch\)](http://www.efpju.ch)
- [Teilnehmende Fachorganisationen – Interprofessionelles Expert:innen Forum Psychische Gesundheit Jugend \(efpju.ch\)](http://www.efpju.ch)

**Credits**

- Die Anerkennung der Fachanlässe EFPJU als Weiter-/Fortbildung erfolgt mit 2 Credits SGKJPP Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Die Credits SGKJPP erhalten wir seit 2024.
- Weitere Berufsgruppen können sich gerne mit ihren Fachorganisationen in Verbindung setzen und die Anerkennung als Weiter-/Fortbildung auch für ihre Berufsgruppe vorantreiben.

## **Geplante Fachanlässe EFPJU**, Stand 08.24

### **10. Fachanlass vom 3. 9.2024**

- Fachinput:

Chancen und Gefahren im Medienumgang von Jugendlichen: Digitale Dynamiken und Mechanismen der Missinformation

Dieser Beitrag behandelt als erstes den digitalen Medienumgang von Jugendlichen. Danach folgt ein Überblick zu verschiedenen potenziellen Gefahren der Mediennutzung. Anschliessend wird der Fokus auf folgende zwei Hauptaspekte gerichtet:

Die Problematik der Algorithmen und der Viralität in sozialen Netzwerken wie zum Beispiel TikTok  
Mechanismen der Missinformation bis hin zur Radikalisierung.

Abgerundet wird der Beitrag mit einem Blick auf positive Aspekte rund um den Medienumgang.

Fachperson/-organisation: Gregor Waller, Medienpsychologe, Co-Leiter Fachgruppe  
Medienpsychologie, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

Kurzinput: Präventionsangebote im Bereich digitale Medien im Kanton Bern, Michael Fichter Iff, Chef  
Prävention Kantonspolizei Bern

- Fachaustausch in interprofessionellen Gruppen zu den folgenden Fragen:

- Was ist mir aus dem Referat vor allem geblieben? Welche Konsequenz hat das auf mich als Person?
- Was bedeuten die Erkenntnisse für die Organisation, in der ich arbeite? Was für Massnahmen sind angezeigt, müssen wir ergreifen?
- Braucht es Massnahmen im ganzen Kanton, welche Stellen sollten weiter einbezogen werden?

### **11. Fachanlass vom 3.12.2024**

Thema: Offene Jugendarbeit (in Planung)

## **Jahresthema 2025**

### **Gemeinsam mehr erreichen** (in Planung)

- Trotz Herausforderungen und Fachkräftemangel in Youth Mental Health die Chancen der interprofessionellen Koordination und der Runden Tischen wahrnehmen.
- Interprofessionelle Wirkfaktoren bei Schulabsentismus, beruflicher Eingliederung sowie beruflicher Tätigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen erkennen und nutzen.

### **12. Fachanlass vom 18. März 2025**

### **13. Fachanlass vom 2. September 2025**

### **14. Fachanlass vom 2. Dezember 2025**

# Überblick: 1. bis 9. Fachanlass EFPJU von Dez. 21 bis März 24

## Zusammenfassung mit Fokus auf Schwerpunktthemen

### Jahresthema 2024

#### Konsolidierung EFPJU und Fokus auf Gesundheitsförderung & Prävention

9.-11. Fachanlass EFPJU

#### 9. Fachanlass vom 19.3.2024

- Fachinput: "Wie unterstützt die Schulsozialarbeit die psychische Gesundheit der Schüler:innen?"  
Sandra Geissler, Leiterin Schulsozialarbeit Stadt Bern und Präsidentin Verein Berner Schulsozialarbeit (BeSSA)
- Fachaustausch in interprofessionellen Gruppen:
  1. Was nehmt ihr für euch / für eure Fachorganisation aus dem Fachinput mit?
  2. Was könnt ihr / kann eure Fachorganisation jetzt schon tun, um die Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung zu verbessern?
  3. Was braucht ihr von den anderen Fachorganisationen? bzgl. Ergänzung/Anpassung des Angebotes bzgl. aller Schulstufen oder im Berufsalltag der Jugendlichen, Fachpersonen? (Kurzfristig? Langfristig?)
  4. Welche Kernbotschaft ist für eure Gruppe zentral?
  5. Wie könnte jede Fachperson in ihrer Fachorganisation die Kernbotschaft verbreiten und somit multiplizieren?

Action Point:

- Welchen nächsten Schritt möchte eure Gruppe fokussieren und gewichten?
- Und wie könntet ihr / eure Fachorganisation diesen nächsten Schritt vorantreiben?

MEMO: Hinschauen anstatt wegschauen, Früherkennung/-intervention in Schulen stärken

### Jahresthema 2023

#### Weiterentwicklung der interprofessionellen Zusammenarbeit

#### 8. Fachanlass vom 21.11.2023

- Frank Wieber, Projekt ZHAW
- Austauschrunde zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention in Kleingruppen:
  - Welche Massnahmen/Tools aus eurem Bereich (Gesundheitsförderung, Bildung, Soziales und Sicherheit) sollen aus eurer Sicht die Fachpersonen der Gesundheitsversorgung (Kinderärzt:innen, Kinder- und Jugendpsychiater:innen und Psychotherapeut:innen) vermitteln/umsetzen? (z.B. regelmässiges Ansprechen der psychischen Gesundheit, mehr Verweisen auf Angebote, mehr runde Tische)
  - Welche Massnahmen/Tools aus der Gesundheitsversorgung sollen aus eurer Sicht die Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Bildung, Soziales und Sicherheit in ihrer Arbeit ein- und umsetzen? (z.B. Triagieren, Screening Instrumente zur Früherkennung einsetzen, mehr Support zur Erhöhung der Interventionsadhärenz)

#### 7. Fachanlass vom 20.6.2023

- Austausch in den interprofessionellen Arbeitsgruppen
- Diskussion:
  - Gründung von regionalen (Sub)Netzwerken zur Verbreitung von Informationen aus dem Netzwerk und zur Vernetzung: Besteht ein Bedarf? Wie könnten diese aufgebaut werden?
  - Wo steht ihr in euren Institutionen zum Thema psychische Gesundheit im Jugendalter?

### **6. Fachanlass vom 21.3.2023**

- Input Pro Juventute (Nadja Forster): Vorstellen der Angebote und Projekte im Bereich Jugend
- Fachaustausch in interprofessionellen Gruppen: Standortbestimmung der AGs  
(Was hat die AG erreicht/erarbeitet? Wo steht die AG aktuell? Stehen weitere Ziele an? Wenn ja, welche? Soll die AG weiter bestehen oder kann sie aufgelöst werden?)

## **Jahresthema 2022**

### **Ko-kreativer Aufbau der interprofessionellen Vernetzung, Initiierung Arbeitsgruppen und Anstoss weiterer Projekte**

### **5. Fachanlass vom 6.12.2022**

Thema: (Sofort-) Massnahmen entwickeln in den interprofessionellen Arbeitsgruppen:

- AG Optimierte multiprofessionelle Koordination im Jugendalter (FFOMKOJ)
- AG Jugendliche erreichen in der Freizeit
- AG Psychische Gesundheit im Jugendalter an Schulen stärken
- AG Gruppenangebote für Jugendliche, Übergang von der Kinder- in die Erwachsenenpsychiatrie

### **4. Fachanlass vom 23.8.2022**

Kickoff Arbeitsgruppen zu den Themen:

- Gruppenangebote (z.B. Selbsthilfegruppen) für Jugendliche/junge Erwachsene
- Psychische Gesundheit im Jugendalter an Schulen stärken
- Übergang Jugendpsychiatrie in die Erwachsenenpsychiatrie
- Jugendliche erreichen in der Freizeit
- Früherkennung Frühintervention Optimierte Multiprofessionelle Koordination im Jugendalter  
FFOMKOJ

### **3. Fachanlass vom 3.5.2022**

- Input zum Fokusthema psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen bei der Berner Gesundheit von Cristina Spagnolo, Bereichsleiterin Gesundheitsförderung und Prävention Berner Gesundheit BEGES
- Input zu den aktuellen Angeboten der PH in Bezug auf ukrainische Flüchtlinge, Dr. phil. Patrick Figlioli, Bereichsleiter Berufsbiografie, Beratung und Unterstützung (BBU), Institut für Weiterbildung und Dienstleistung (IWD), Pädagogische Hochschule Bern
- Input Posttraumatische Belastungsstörungen von Dr. med. Till Schnittfeld, Vorstandsmitglied BGKJPP Bernische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie & SGFP Sektion KJP, Schweizer Gesellschaft für Forensische Psychiatrie Sektion Kinder und Jugendforensik. Selbstständige Praxistätigkeit
- Diskussion zu: Best Practice zur Stärkung der psychischen Gesundheit bei Jugendlichen: Was hat sich bewährt? Was wurde bereits erarbeitet? Was ist geplant?

### **2. Fachanlass vom 3.2.2022**

- Thema: Verschiedene Brennpunkte sowie Übergänge bei Jugendlichen/jungen Erwachsenen, für welche die Notwendigkeit von guter interprofessioneller Vernetzung im Vordergrund steht: Versorgungsknappheit in der Jugendpsychiatrie  
Übergang obligatorische Schulzeit / Ausbildung und/oder Mittelschule
- Diskussion darüber, welche Angebote das Netzwerk entwickeln könnte, um
  - die psychische Gesundheit Jugendlicher zu fördern?
  - psychische Belastungen früher zu erkennen?
  - die Behandlung zu verbessern?

- Diskussion über die folgende Frage: Wie können die zukünftigen Netzwerktreffen gestaltet werden, damit die Teilnehmenden im Hinblick auf das Thema der Gruppe einen direkten Nutzen für ihren Praxisalltag erhalten?
- Präsentation der Kampagne «Wie geht's dir?» («Wie geht's dir?» - Über alles reden, auch über psychische Gesundheit | Wie geht's dir? (wie-gehts-dir.ch) und Verbindung zum Angebot "lets talk about" (begleitete Selbsthilfegruppe)
- Informationen zu ([Projektförderung Kantonale Aktionsprogramme \(KAP\) | Gesundheitsförderung Schweiz \(gesundheitsfoerderung.ch\)](#)): Finanzierung, Fokus Jugendliche/junge Erwachsene zw. 16-25 Jahren.

## **Jahr 2021**

### **Kickoff: Intensivierung der berufsgruppenübergreifenden Zusammenarbeit der Akteure in Youth Mental Health**

#### **1. Fachanlass vom 6.12.2021**

Austausch / Brainstorming / Ideen zu 4 Fragestellungen:

1. Was müsste sich ändern, um die psychische Gesundheit im Jugendalter zu verbessern / Prävention?
2. Wie könnte Vernetzung von Fachstellen/-personen intensiviert werden?
3. Neue, innovative Ideen?
4. Was erhoffen sich Fachstellen/-personen von Projekt / Visionen?